

Packname:

ELATUS® PLUS PLEXEO™

Einsatzgebiet:

ELATUS PLUS PLEXEO ist eine breit wirksame Fungizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten ELATUS® PLUS (BVL-Zulassungsnummer 008405-00) und PLEXEO™ (BVL-Zulassungsnummer 024487-60) zur Bekämpfung aller wichtigen Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung von ELATUS PLUS PLEXEO sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise:

Mit dem ELATUS PLUS PLEXEO Pack werden die Produkte ELATUS PLUS und PLEXEO gemeinsam in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale eingesetzt, decken ein komplettes Wirkungsspektrum ab und erzielen in optimaler Weise heilenden und vorbeugenden Schutz, sowie anhaltende Dauerwirkung.

ELATUS PLUS enthält den neuen Wirkstoff Benzovindiflupyr (SOLATENOL®) aus der chemischen Gruppe der Pyrazol-Carboxamide.

SOLATENOL hat sowohl protektive als auch kurative Eigenschaften. Ein Teil des Wirkstoffs verbleibt nach der Applikation in der Wachsschicht, was zu einer hervorragenden Dauerwirkung führt. Gleichzeitig wird ein Teil des Wirkstoffs mit Hilfe der Formulierung direkt in das Pflanzengewebe aufgenommen, wodurch latente Infektionen gestoppt werden. Die Wirkung erfolgt über die Hemmung der Succinatdehydrogenase in der Mitochondrienatmung.

Der Wirkstoff Metconazol in PLEXEO dringt sehr schnell in die Pflanze ein und wird akropetal mit dem Saftstrom verteilt. Einmal in die Pflanze eingedrungen ist der Wirkstoff vor nachfolgendem Regen geschützt.

PLEXEO wirkt sowohl vorbeugend als auch bei beginnendem Befall. Die Ausbreitung schon vorhandener Infektionen wird verhindert.

Wirkungsspektrum:

Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe): C2 (Benzovindiflupyr), G1 (Metconazol)

Weizen:

Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)***

Gelbrost (*Puccinia striiformis*)***

Braunrost (*Puccinia recondita*)***

Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*)***

Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)**

Fusarium-Arten (Ährenbefall/ Verminderung der Mykotoxinbildung)**

Gerste:

Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)***

Sprenkelkrankheit (*Ramularia collo-cygni*)*

Zwergrost (*Puccinia hordei*)***

Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)***

Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)**

Roggen:

Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)***

Braunrost (*Puccinia recondita*)***

Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)**

Triticale:

Septoria-Arten (*Septoria spp.*)***

Braunrost (*Puccinia recondita*)*

*: Zulassung nur bei ELATUS PLUS

** : Zulassung nur bei PLEXEO

*** : bei ELATUS PLUS und PLEXEO

Kulturverträglichkeit:

ELATUS PLUS PLEXEO wird nach bisherigen Erfahrungen in den empfohlenen Aufwandmengen von allen Getreidearten und -sorten gut vertragen.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt:

ELATUS PLUS PLEXEO eignet sich für den Einsatz in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale mit Schwerpunkt im späten Blattbereich. Der optimale Anwendungstermin von ELATUS PLUS PLEXEO ist ab dem Schieben des letzten Blattes (BBCH 37).

Aufwandmengen:

ELATUS PLUS PLEXEO wird in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale mit einer Aufwandmenge von 0,75 l/ha ELATUS PLUS + 1,125 l/ha PLEXEO empfohlen.

Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:

Bei dem Einsatz von ELATUS PLUS PLEXEO ist eine Mischung mit Herbiziden (z.B. PRIMUS®, STARANE® XL), Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON, EVURE®) oder Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®, MODDEVO™, CERONE® 660) möglich.

Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. Der Zusatz von Additiven oder AHL (Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung) sollte grundsätzlich unterbleiben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen das Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Wichtige Hinweise:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Bitte Hinweise zum Resistenzmanagement in der Gebrauchsanleitung von ELATUS PLUS und PLEXEO beachten. Bei Bedarf bitte Beratung des Syngenta BeratungsCenters, Tel.-Nr. 0800-3240275, einholen.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

Lagerung und Entsorgung

Warenzeicheninhaber:

Syngenta Agro GmbH
Lindleystrasse 8 D
60314 Frankfurt / Main